

Kein Atommüll im Bözberg

KAIB



Alle Zeichen weisen darauf hin, dass der Bund und die Nagra den Bözberg als Standort für ein Atom-Müll-Lager bevorzugen.

Wir wollen keinen Atommüll im Bözberg, weil:

- es eine Abwertung unserer schon zu stark belasteten Region bedeuten würde.
- es eine politische und nicht die wissenschaftlich beste Lösung wäre.
- weltweit keine Erfahrungen mit der sicheren Lagerung von radioaktivem Abfall gemacht wurden, die technischen Aspekte ungelöst bleiben und wir daher keine Versuchskaninchen sein wollen.
- das Projekt „Jurapark“ nicht mit einem Atommülllager zu vereinbaren ist.

Wir wehren uns gegen ein unsicheres Atom-Müll-Lager im Bözberg!

Verein KAIB, Kein Atommüll im Bözberg
Postfach 30, 5073 Gipf-Oberfrick,
info@kaib.ch, www.kaib.ch
PC 60-389131-7

Der Verein KAIB ist auf Spenden angewiesen.
Vielen Dank für Ihre Unterstützung!



Ich möchte Mitglied werden

Kein Atommüll im Bözberg

KAIB



Einsenden an:

KAIB, Postfach 30, 5073 Gipf-Oberfrick
oder per Mail an: info@kaib.ch

Name: _____

Vorname: _____

Strasse: _____

PLZ/Ort: _____

Ja, ich werde Mitglied
(Mitgliederbeitrag CHF 10.-/Person/Jahr)

Ich spende folgenden Betrag: CHF _____

Mein Mail für Infos: _____

bitte ausdrucken, in ein
Couvert stecken und
einsenden an:

Verein KAIB

Postfach 30

5073 Gipf-Oberfrick oder
direkt anmelden auf:

www.kaib.ch

ATOMMÜLL: SO NICHT!

Wehren Sie sich gegen ein unsicheres Atommülllager.

1'000'000 Jahre lang muss ein Atommülllager sicher sein und die Gesellschaft vor dem hochgiftigen Müll schützen. Das Lagerkonzept der Nagra ist noch nicht ausgereift – es ist zu früh für eine Standortsuche.

Die Schweizerische Energie-Stiftung SES ruft alle auf, sich mit dieser Karte an der öffentlichen Anhörung zu beteiligen und gegen ein unausgereiftes Lagerkonzept zu protestieren.

Wir brauchen sichere Lösungen auf Zeit, statt Scheinlösungen für alle Ewigkeit – egal an welchem Lagerstandort. Herzlichen Dank!

Ungeklärte Fragen und Infos auf:
www.energiestiftung.ch/latommuell

Diese Fragen sind ungeklärt:
Technische Aspekte? Die Nagra weiss nicht, welches Behältermaterial das richtige ist und wie sie mit der Gas- und Wärmerückentwicklung umgehen soll.
Markierung? Es herrscht völlige Unklarheit darüber, wie das Atommülllager über 33'000 Generationen markiert werden soll. Das Problem: in 500 Jahren genau dort nach Erdwärme gebohrt wird.
Überwachung und Rückholbarkeit? Der Atommüll muss jederzeit kontrolliert und im Notfall zurückgeholt werden können.
Übersicht: Die Nagra steht keine Langzeitüberwachung vor.



Öffentliche Anhörung des Bundes zum Sachplan
Atom Mülllager (Standortsuche Etappe 1)

ATOMMÜLL: SO NICHT!

Solange die offenen Fragen nicht beantwortet sind, bin ich gegen die Fortsetzung der Standortsuche.

Ich wohne in einer potenziellen Standortregion und will nicht zum Atom Müll-Versuchskaninchen werden.

Zutreffendes bitte ankreuzen, Adresse ausfüllen und Karte signieren.
Bitte bis **Mitte November 2010** zurück schicken. Die gesammelten Karten werden medienwirksam den zuständigen Behörden überreicht.

Vorname, Name

Adresse

PLZ, Ort

Unterschrift

Die SES ist eine politisch unabhängige Fachorganisation die sich ausschliesslich über private Spendengelder finanziert. Spenden-Konto: 80-3230-3

SCHWEIZERISCHE ENERGIE-STIFTUNG
FONDATION SUISSE DE L'ENERGIE



bitte ausdrucken,
in ein Couvert stecken und
einsenden an:
KAIB
Postfach 30
5073 Gipf-Oberfrick